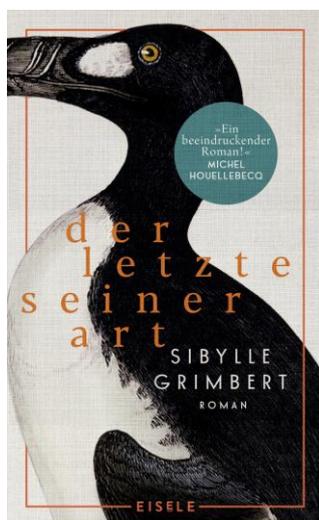


Presseinformation

»Zum ersten Mal hat mich ein Charakter wirklich berührt, der nicht durch Sprache kommunizieren kann, der nicht menschlich ist. Ein beeindruckender Roman!«

Michel Houellebecq

Sibylle Grimbert Der Letzte seiner Art



Wie lässt sich etwas verarbeiten, das nicht begreifbar ist? Jahre vor der Begründung der Evolutionstheorie erlebt ein Naturforscher hautnah das Aussterben einer ganzen Spezies. *Der Letzte seiner Art* ist die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft zwischen Mensch und Tier und zugleich eine Auseinandersetzung mit einer der wichtigsten Debatten unserer Zeit.

1835: Der junge Zoologe Gus wird vom Naturhistorischen Museum in Lille nach Island geschickt, um die Fauna des Nordatlantik zu studieren. Dort wird er Zeuge eines Massakers an einer Kolonie von Riesenalken, einer pinguinähnlichen Vogelart. Gus kann einen der Vögel retten, ohne zu ahnen, dass er gerade das letzte Exemplar seiner Art geborgen hat. Er nennt ihn Prosp – und zwischen dem neugierigen Forscher und dem anfänglich misstrauischen Tier entsteht eine tiefe Freundschaft. Gus wird nach und nach klar, dass er womöglich etwas Einzigartiges und Unvorstellbares miterlebt: das Aussterben einer Spezies. Was bedeutet es, ein Tier zu lieben, das es nie wieder geben wird? Gus entwickelt eine Obsession mit dem Schicksal seines gefiederten Freundes – eine Obsession, bei der alles andere auf der Strecke bleibt ...

In *Der Letzte seiner Art* erzählt die französische Schriftstellerin und Verlegerin Sibylle Grimbert eindringlich und poetisch von einem Tier, seiner Intelligenz und seinen Emotionen. Ausgezeichnet mit dem *Goncourt des animaux*, stellt der Roman aktuelle Fragen nach unserem Umgang mit der Erde und ihren Lebewesen.

Sibylle Grimbert: *Der Letzte seiner Art*

Roman | Aus dem Französischen von Sabine Schwenk
256 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen
23 € [D] | 23,70 € [A]
ISBN 978-3-96161-168-3
Auch als E-Book erhältlich.

Erscheinungstermin: 27. Juli 2023

Die Autorin

© Céline Nieszawer



Sibylle Grimbart, 1967 in Paris geboren, ist Schriftstellerin und Verlegerin. Für *Der Letzte seiner Art* war sie für den Prix Femina und den Prix Renaudot nominiert und wurde mit dem Goncourt des animaux ausgezeichnet. Sie lebt in Paris. Vom 16.11.-19.11.2023 wird sie zu Gast auf den Europäischen Literaturtagen in Krems sein.

Pressestimmen zu *Der Letzte seiner Art* (Auswahl)

»Ein wunderschöner Roman über das Verhalten von Tieren und darüber, was die Natur den Menschen lehren kann. Man kann ihn nicht lesen, ohne an Mein Freund, der Krake zu denken, die Dokumentation über das Leben eines Oktopus und die Bindung, die der ihn beobachtende Taucher mit ihm eingeht. Und man denkt an Der alte Mann und das Meer von Ernest Hemingway. Der alte Fischer Santiago und der junge Wissenschaftler Gus teilen dieselbe Einsamkeit und dieselben Fragen nach Schicksal und Mut. Ein Glücksfall für die Literatur.«

Marie Claire

»Sibylle Grimbart kombiniert feine Beobachtung mit eleganter Ironie und versteht es, uns ebenso zu faszinieren wie zu berühren mit dieser Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Pinguin und einem jungen Naturforscher. Und lässt uns an unsere Verantwortung als Hüter der Erde nachdenken.«

Livres Hebdo

»Mit grandiosen Natur- und Landschaftsbeschreibungen von Schottland bis Kanada gemahnt Sibylle Grimbart uns kurz vor der sechsten Welle des Massenaussterbens an unser Mitgefühl und unsere Verantwortung.«

La Vie

Presse- und Interviewanfragen bitte an:

Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | 040 430 9315 14